

Der Bürgerbusverein freut auf das neue Fahrzeug

Neuer Bus hat einen Rollstuhllift / Weiterhin werden Fahrer gesucht

sz **Erndtebrück.** Kurz vor dem Jahresende zieht der Bürgerbusverein Erndtebrück ein positives Fazit seiner Aktivitäten. Das Jahr ist zwar nicht ganz zu Ende, aber der Verein kann mit einem gewissen Stolz zurückblicken. Eine Fahrerin und mittlerweile neun Fahrer haben in diesem Jahr über 40.000 Kilometer mit dem Bus zurückgelegt und dabei ungefähr 10.000 Fahrgäste jederzeit zuverlässig, pünktlich und vor allem sicher zu den gewünschten Fahrzielen gebracht.

Zu Beginn des Jahres erhielt der Bürgerbusverein eine Einladung von Erndtebrücks Bürgermeister Henning Gronau. Er gratulierte dem Fahrpersonal zur Verleihung des VCD-Verkehrspreises. Henning Gronau besuchte im März die Jahreshauptversammlung. Der Rathaus-Chef äußerte sich begeistert und dankbar über die ehrenamtliche Tätigkeit, die die Fahrer ausüben. Nach einem Hinweis auf schwindende Mitgliederzahlen trat er spontan in den Verein ein. Im Sommer begleitete Bürgermeister Gronau den 1. Vorsitzenden Gerrit Hackbarth auf einer Tour mit dem Bürgerbus durch Erndtebrück.

Einen Meilenstein in der Geschichte des Vereins feierten die Mitglieder dann im Oktober. Walter Welker aus Erndtebrück war der Fahrgast Nummer 100.000 seit Aufnahme der Fahrtätigkeit im Jahre 2006. Dies wurde von den beiden Vorsitzenden Gerrit Hackbarth, Angelika Stöcker und dem Fahrdienstleiter Fred Rasack durch ein Geschenk an Walter Wel-

ker gewürdigt. Das aktuelle Fahrzeug des Bürgerbusvereins hat inzwischen fast 300.000 Kilometer Laufleistung und der Verein hat daher wieder Anspruch auf ein neues Fahrzeug, das inzwischen von den aufsichtführenden Institutionen genehmigt ist und bestellt wurde. Es ist dann insgesamt der dritte Bus des Vereins.

Das Fahrpersonal freut sich jetzt schon auf die Übergabe des neuen Busses, die wahrscheinlich im Januar oder Februar nächsten Jahres erfolgt. Als wichtige Innovation wird das Fahrzeug über einen Rollstuhllift im Fond verfügen. Damit können auch Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, komfortabel und sicher befördert werden. Die Situation des Fahrpersonals hat sich leider nicht wesentlich geändert. Es konnte ein neuer Fahrer hinzugewonnen werden, der inzwischen die Fahrtätigkeit aufgenommen hat. Ein weiterer wird in den nächsten Wochen seine ehrenamtliche Tätigkeit beginnen, nachdem er die vorgeschriebenen Formalitäten abgearbeitet hat.

Der Verein appelliert jedoch weiterhin an alle interessierten Bürger, sich zu überlegen, ob sie ein oder zwei Mal pro Woche einige wenige Stunden für das Allgemeinwohl „opfern“ würden. Interessenten können sich jederzeit bei Gerrit Hackbarth oder Fred Rasack melden. Aber auch jeder Fahrer des Vereins kann angesprochen werden und wird Auskunft auf alle Fragen geben. Man kann sich auch auf der Homepage des Bürgerbusvereins <http://www.buergerbus-erndtebrueck.de>